



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Rielasingen-Worblingen, den 21. März 2023

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet darum, den Antrag:

Gründung einer Solidaritätspartnerschaft des Landkreises Konstanz mit einer Region in der Republik der Ukraine

auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 22.05.2023 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag spricht sich für die Gründung einer Kreispartnerschaft mit einer ukrainischen Gebietskörperschaft aus. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Gespräche aufzunehmen und die notwendigen Schritte einzuleiten. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung Kontakt mit der „SKEW“ („Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“) aufnehmen, um insbesondere die Rahmenbedingungen einer „Solidaritätspartnerschaft“ zu eruieren.

Die bereits bestehenden städtepartnerschaftlichen Verbindungen im Landkreis Konstanz - über Mühlingen und Singen - sollen dabei berücksichtigt werden.

Die Verwaltung berichtet vor der Sommerpause 2023 über den aktuellen Stand der Gespräche und mögliche Projekte zur solidarischen Festigung einer anstehenden Partnerschaft.

Begründung:

In einem gemeinsamen Appell haben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensky am 25. Oktober 2022 in Kiew zur Bildung deutsch-ukrainischer Städtepartnerschaften aufgerufen.

In diesem Appell würdigen sie die kommunale Partnerschaftsarbeit „als einen unverzichtbaren Teil eines lebendigen Europas der Zivilgesellschaft, des verantwortungsvollen staatlichen Handelns und der lokalen Demokratie“ und betonen die Rolle kommunaler Partnerschaften als „Grundlage für gelebte Solidarität im Angesicht des Krieges.“ Solche Verbindungen trügen „entscheidend dazu bei, unser gemeinsames Europa aufzubauen und zu stärken“.

Seit Beginn des Krieges bringen Kommunen, gemeinnützige Vereine und Privatpersonen im Landkreis Konstanz ihre Solidarität zum Ausdruck über Spenden, Hilfsangebote, Unterbringungsangebote und weitere Unterstützungen.

Die SKEW bietet die Möglichkeit im Rahmen einer nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaft zielgerichtete und bedarfsorientierte Hilfe in einer ukrainischen Kommune zu leisten. Der Begriff der Solidaritätspartnerschaften versteht sich als Oberbegriff für die anlässlich des Kriegs neu entstehenden kommunalen partnerschaftlichen Beziehungen – unabhängig davon, ob sie formal mit Partnerschaftsurkunde geschlossen wurden oder eine nicht-formalisierte Verbindung darstellen.

Eine Solidaritätspartnerschaft könnte zusätzlich zielgerichtete, stabile und rasche Hilfslieferungen und die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern vor Ort in einer Partnerkommune in der Ukraine ermöglichen und jetzt schon einen Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung und zum Wiederaufbau der Ukraine nach Beendigung des Krieges leisten.

Förderfähige Maßnahmen der Partnerkommunen sind zum Beispiel:

- Sicherstellung der lokalen Gesundheitsvorsorge (z.B. Anschaffung notwendiger medizinischer Güter für das städtische Krankenhaus der Partnerkommune)
- lokaler Katastrophenschutz (z.B. Anschaffung von Rettungsfahrzeugen oder Feuerwehrfahrzeugen).
- Selbsthilfeaktivitäten, um Auswirkungen der Krise auf die Bevölkerung und Geflüchtete in den Kommunen zu mindern (z.B. Aufbau von Nachbarschaftshilfen).
- Verwaltungstechnische Maßnahmen, um die kommunalen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten (z.B. Anschaffung von Hardware)
- Aktivitäten im Dreieck (z.B. mit Kommunen in Moldau), um Erfahrungen auszutauschen.

Förderfähige Maßnahmen im Landkreis Konstanz sind zum Beispiel:

- Maßnahmen zugunsten ukrainischer Geflüchteter durchführen (z.B. Vernetzungsformate zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, Partnerschaftslogen zur Unterstützung bei der Koordinierung der Bedarfe Ihrer Partnerkommune und der lokalen Akteure sowie Bildungs- und Informationsarbeit)

Mit freundlichen Grüßen



Saskia Frank & Dr. Christiane Kreitmeier
Co-Fraktionssprecherinnen
Bündnis 90/DIE GRÜNEN